

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

es so klüglich an/ als man immer wölle. Gott höret seiner
 vnd vnserer Feind Rahtschläge / vnd ist ihm dero keiner
 verborgen: er kan sie auch meisterlich an den Tag bring-
 gen. Vnd wann sie lang rahtschlagen / so würdt doch ein
 Nullitet darauff: wann es Gott nicht verhengen will/
 vnd er kein Decret darüber gibe / daß sie fort gehn mögen.
 Dises beschreibet der Prophet Isaias gar artlich / da er
 also spricht: Seide böse ihr Völcker / vnd gebet doch die
 Flucht: Höret ihrs alle / die ihr in fernnen Landen seide.
 Rüstet euch/ vnd gebt doch die Flucht: Lieber rüstet euch/
 vnd gebt doch die Flucht: Beschliesset einen Raht/
 vnd werde nichts darauff: Beredet euch / vnd es bes-
 stehe nicht: dann hie ist Immanuel/ *ic.* Wir haben ja vns-
 fern lieben HERN Jesum Christum/ den rechten Imma-
 nuel auff vnserer Seitten/ der kan vnd würdt die blutgü-
 rigen Practicken wol zu nichten machen. Wer auch lust
 hette die Christen zuerfolgen / der solte zuuor die folgen-
 de wort des andern Psalms lesen / vnd wol betrachten:
 welche also lauten: Warumb toben die Heiden / vnd die
 Leut reden so vergeblich? Die König im Land lehnen sich
 auff / vnd die Herrn rahtschlagen mit einander wider den
 HERN / vnd wider seinen Gesalbten. Laßt vns zureissen
 jre Band / vnd von vns werffen jre Seil: Aber der im
 Himmel wohnet/ lachet jr / vnd der HERN spot-
 tet jhr. Er würdt einest mit jnen reden in seinem Zorn/
 vnd mit seinem Grimm würdt er sie schröcken / *ic.* Wer
 nun den HERN Christum in seinen Gliedern verfolgen
 will / der würdt sich wider ein Herrn setzen / der ihm vil zu
 weise/ vnd vil zu mächtig ist. Dann als Saulus die Chris-
 sten

*(schuldige Leute)
 werden von Gott
 zu ruck getrieben.*

Isai. 2.

*Wer sich wider
 fromme Christen
 setzt/ der setzt sich
 wider Christum
 selbst/ vnd geht
 zu grund.
 Psalms. 2.*

Act. 9.